

Thema:	Klasse/Schulform:	Zeitrictwert:	Fach:
Die Erfindung des Buchdrucks - ein Jahrtausendereignis?	6 / Gymnasium	60 min.	Geschichte
Bei der Bearbeitung sind digitale Werkzeuge/Geräte erforderlich:	JA (Zutreffendes bitte stehenlassen)		
Das Material eignet sich zur selbstständigen Bearbeitung ohne Lehrkraft (Regelfall):	JA (Zutreffendes bitte stehenlassen)		
Kompetenzen oder Kompetenzbereich laut KC	Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz Strukturierender Aspekte: Gesellschaft und Recht, Wirtschaft und Umwelt		
Kenntnisse und Fertigkeiten laut KC	Möglicher Lernpfad - welche Inhalte Übungen sind in welcher Reihenfolge empfehlenswert? (Für Schüler*innen formuliert)	Worauf sollten Eltern und Schüler*innen achten? (für Eltern formuliert)	
Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Zeiterfahrungen; ... nehmen einfache logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor; ... beschreiben Beispiele der Gattungen (hier: Grafik) in Ansätzen und erläutern wesentliche Elemente (ggf. mit Hilfestellung); ... nehmen einfache logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten	<p>Schritt 1: <i>Einstieg ins Thema</i> Sicher erinnerst du dich daran, wie im Mittelalter Bücher und Schriften angefertigt wurden. Schau dir zur Erinnerung noch einmal den folgenden Holzschnitt an, der einen Schreiber in einer Schreibstube eines mittelalterlichen Klosters um 1456 darstellt; öffne dazu den folgenden Link: https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Escribano.jpg</p> <p>Überlege, wie lange es wohl gedauert hat, bis auf diese Weise zum Beispiel ein 100-seitiges Buch, fertiggestellt war. (Wenn du dir über dein Ergebnis nicht sicher bist, schau in der beigefügten Datei „Hilfestellungen“ nach.)</p> <p>Es ist also kein Wunder, dass man die Ablösung des handschriftlichen Abschreibens durch das gedruckte Buch als ein besonders einschneidendes Ereignis empfunden hat.</p> <p>Schritt 2: <i>Information zum Thema</i> Wie kam es nun zur Erfindung des Buchdrucks in Europa? Dazu schau dir bitte den folgenden Film, der im Internet verfügbar ist, aufmerksam an. Er dauert etwa eine Viertelstunde und ist über den folgenden Link zu erreichen: https://www.kindernetz.de/infonetz/technikundumwelt/erfindungen/-/id=297144/nid=297144/did=373780/pv=video/2yqfyu/index.html</p> <p>Wenn dir etwas zu schnell geht, kannst du den Film jederzeit anhalten und dir einzelne Szenen noch einmal anschauen. Auch hast du die Möglichkeit, unterhalb des Films den Link „Artikel zum Film“ anzuklicken; es erscheint dann ein Text, der wesentliche Inhalte des Erklärfilms noch einmal zusammenfasst.</p> <p>Schritt 3: <i>Sicherung des Gelernten</i> Überprüfe jetzt mithilfe des Arbeitsblatts „Die Erfindung des Buchdrucks“, ob du wichtige Informationen zum Thema behalten hast.</p> <p>Schritt 4: <i>Thematische Vertiefung</i> Im Film hast du bereits erfahren, dass die Erfindung des Buchdrucks als „Medienrevolution“ bezeichnet wird, weil sie viele Folgen hatte, die die Welt des Menschen veränderten. 1. Schau dir zunächst noch einmal mithilfe einer Grafik an, wie die Erfindung des Buchdrucks die Buchproduktion beeinflusste. a) Beschreibe, was die Grafik darstellt. b) Erkläre, welchen Effekt der Erfindung des Buchdrucks sie verdeutlicht.</p> <p>Die Grafik findest du unter dem folgenden Link: https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Europ%C3%A4ische_Buchproduktion_500%E2%80%931800.png</p> <p>Es sollte dir nicht allzu schwer fallen, mithilfe der beiden Aufgaben die Grafik zu interpretieren.</p>	<p>Die Abbildung wird urheberrechtlich frei von der Internet-Enzyklopädie Wikipedia zur Verfügung gestellt.</p> <p>Der Erklärfilm wird im Internet vom SWR (Südwestrundfunk) zur Verfügung gestellt und ist für Schüler erstellt worden.</p> <p>Die Grafik wird von der Internet-Enzyklopädie Wikipedia zur Verfügung gestellt.</p>	

<p>vor;</p> <p>... beschreiben Verknüpfungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart; ... beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme kriteriengeleitet (ggf. mit Hilfestellung).</p>	<p>2. Du wirst vielleicht bemerkt haben, dass der in Schritt 1 betrachtete Holzschnitt etwa zur gleichen Zeit entstanden ist, in der Johannes Gutenberg den Buchdruck erfand. Auch die Grafik macht deutlich, dass zunächst beide Verfahren – Buchdruck und Anfertigung von Manuskripten – nebeneinander existierten. Nun stell dir vor, ein Mönch aus einem Skriptorium (zum Beispiel der auf dem Holzschnitt gezeigte) und Gutenberg treffen aufeinander. Gutenberg möchte den Mönch überzeugen, dass sein Kloster in Zukunft keine Bibeln und andere religiöse Schriften mehr handschriftlich anfertigt, sondern als Drucke bei ihm bestellen soll. Verfasse einen kurzen Dialog zwischen den beiden.</p> <p>Schritt 5: Urteilsbildung Johannes Gutenberg wurde 1998 vom amerikanischen Nachrichten-Magazin „Time“ zum „Man of the Millennium“, also zum „Mann des Jahrtausends“ (gemeint sind die 1000 Jahre zwischen den Jahren 1000 und 2000) ausgerufen, weil kein anderer Erfinder mit seinem Wirken die Entwicklung der Menschheit so nachhaltig beeinflusst habe wie er. Aber gilt das auch noch für unser drittes Jahrtausend? Immer mehr Menschen sind der Meinung, dass sich mit der „Digitalisierung“, der digitalen Speicherung und Verbreitung von Informationen, erneut eine Medienrevolution, die „digitale Revolution“, vollzogen hat und Gutenbergs Erfindung nunmehr überholt und veraltet ist. <u>Aufgabe:</u> Bilde dir ein Urteil, ob damit auch gedruckte Bücher überflüssig geworden sind. Gehe in drei Schritten vor: 1. Lege dir zunächst eine Tabelle an, in der du auf der einen Seite die Argumente, die dafür sprechen, sammelst, auf der anderen Seite diejenigen, die dagegen sprechen. 2. Überlege, welches die stärkeren Argumente sind und formuliere deine so gebildete Meinung in einigen Sätzen schriftlich aus. 3. Zeige dieses schriftliche Urteil deinen Eltern oder anderen Erwachsenen und diskutiere mit ihnen, wie überzeugend deine Argumente sind.</p>	<p>Die Urteilsbildung über den Wert des gedruckten Buchs ist eine sehr herausfordernde Aufgabe. Deshalb helfen Sie Ihrem Kind hier, indem Sie seine Argumente mit ihm diskutieren und vielleicht übersehene Aspekte in das Gespräch einbringen.</p>
--	---	---